



Luis Trejo

Sherly Quílca

René Fiallos

20. Juni | 20 Uhr

## Der Kampf um nachhaltige Landwirtschaft

Von ihren Erfahrungen ausgehend berichten die Vortragenden aus Peru, Ecuador und Mexiko über die Landwirtschaft, Konzepte der Nachhaltigkeit und Probleme, mit denen sich ökologische Landwirtschaft konfrontiert sieht: von Landkonflikten, Interessen transnationaler Unternehmen und dem täglichen Kampf um Ernährungssouveränität.



Pedro Salazar

Kimberly Espinoza

12. Juli | 20 Uhr

## Bildung und Inklusion von Kindern mit Behinderungen

Wenn Kinder aufgrund von Barrieren in der Gesellschaft ihrem Recht auf Bildung nicht nachkommen können, wird es auch weitere Hindernisse geben, damit sie ihr Potential voll entfalten können. Die Aufgabe von Inklusion ist die Identifikation und das Entfernen von Hindernissen. Die Vortragenden berichten von Inklusion in Ecuador und in Peru in schulischen und außerschulischen Bildungsprojekten.

Mit finanzieller Unterstützung durch Engagement Global aus



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Spenden werden an den Abenden für eine der Organisationen der Freiwilligen gesammelt.

Spendenkonto: Welthaus Bielefeld,  
IBAN DE91 4805 0161 0000 0908 94  
Stichwort: Süd-Nord-Projektpartner

Zusätzlicher Vortrag:

26. Juni | 18 Uhr

## Fairer Handel aus Sicht der Produzentinnen in Mexiko

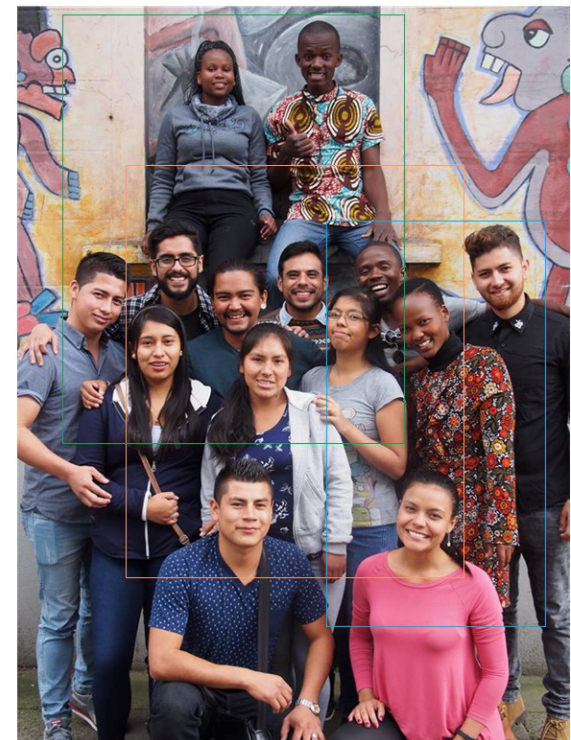
Adriana Welsh von der weltwärts Partnerorganisation Ñephi Behña aus Mexiko wird über ihre Arbeit mit einer Kunsthandwerkskooperative berichten. Ebenso geht es um partizipative Prozesse der Zertifizierung. Sie gibt Beispiele dafür, wie die Organisation von Frauen zum „Buen Vivir“ ihrer Familien und Gemeinden beiträgt.



mit dem



## Globaler Süden im Fokus



Freiwillige aus Ecuador, El Salvador, Mexiko, Mosambik, Nicaragua, Peru und Südafrika berichten.

## weltwärts Süd-Nord

Die Veranstaltungsreihe wird von den Süd-Nord-Freiwilligen der Generation 2017-2018 des Welthaus Bielefeld gestaltet. Sie kommen alle aus Organisationen, die sich in ihren Ländern für die Rechte von Kindern und Jugendlichen, von Menschen mit Behinderung, von arbeitenden Kindern, für Gemeindeentwicklung und Umweltthemen einsetzen. Ebenso engagieren sie sich für die Städtepartnerschaft Estelí-Europa.

Das weltwärts Süd-Nord-Programm ermöglicht jungen Menschen aus dem globalen Süden einen Freiwilligendienst in Deutschland. Ziel des Programms ist der Austausch und das gegenseitige Lernen zwischen Menschen des Globalen Südens und des Globalen Nordens.

Durch diese Veranstaltungsreihe möchten wir Interessierten die Möglichkeit geben, Informationen zu Themen und Hintergründen, mit denen sich die Freiwilligen in ihren Ländern beschäftigen, zu erfahren. Auch werden einzelne Organisationen vorgestellt, die sich für die Rechte von marginalisierten Bevölkerungsgruppen einsetzen und für soziale Gerechtigkeit kämpfen.

### Gastfamilien gesucht!

Ab August 2018 suchen wir Gastfamilien für einige Verlänger\_innen. Im Januar 2019 reisen dann die neuen Freiwilligen ein, für die wir auch wieder Gastfamilien suchen. Bei Interesse melden bei: [barbara.schuetz@welthaus.de](mailto:barbara.schuetz@welthaus.de)



José Velasco

Lenis Serrano

22. März | 20 Uhr

## Drogenhandel in Zentralamerika und Mexiko

Drogenhandel ist zur Zeit eines der größten Probleme, die Zentralamerika und Mexiko betreffen. Als Folge haben sich verschiedene Kartelle herausgebildet, die weitere Kriminalität mit sich ziehen: Menschenhandel, Geldwäsche, Morde, Gewalt, Prostitution und andere. Die beiden Vortragenden werden sowohl auf das Phänomen des Drogenhandels eingehen, als auch auf die Perspektive aus Gemeindesicht.



Dhalmira Rodriguez

Osmerlin Silva

18. April | 20 Uhr

## Visionen der Städtepartnerschaft Estelí-Europa

Dhalmira und Osmerlin, die sich als Botschafter\_innen einer neuen Generation der Städtepartnerschaft verstehen, sehen diese als ein Werkzeug um Entwicklung in Deutschland und Estelí zu fördern. Sie möchten über Strategien sprechen, wie diese Städtepartnerschaft mehr Energie und Dynamik bekommen und der Austausch und die Teilnahme in beide Richtungen gestärkt werden kann.



Sibongile Kunene

Edmércio Quitéria

Nthabeleng Mokoena

9. Mai | 20 Uhr

## Voices for the voiceless

Die Vortragenden sprechen über benachteiligte Kinder: Waisenkinder, Migrant\_innen, arbeitende Kinder und wie diese von der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Sie zeigen Alternativen durch zivile Organisationen auf und entwickeln Strategien um diese Kinder nachhaltig zu stärken, so dass sie „nach mehr streben als ihnen als Möglichkeit präsentiert wird“.